

MEDIENINFORMATION

München, 26. Januar 2022

ZWANZIG, UND JETZT?

Die Pinakothek der Moderne vom Wettbewerb bis heute

RUNDGANG FÜR MEDIENVERTRETER:INNEN: 01. FEBRUAR 2022, 14-17 UHR

LAUFZEIT: 02. FEBRUAR 2022 BIS 24. APRIL 2022

Jubiläumsausstellung der Pinakothek der Moderne. 2022 feiert die Pinakothek der Moderne ihr zwanzigjähriges Bestehen. Mit durchschnittlich über 350.000 Besucher:innen im Jahr gehört sie seit ihrer Eröffnung 2002 zu den „Besuchermagneten“ in Deutschland. Ein Grund für die dauerhafte Beliebtheit ist neben ihrer wichtigen Position im Kunstareal in München sicher das besondere inhaltliche Konzept, denn mit den vier unter einem Dach vereinten Museen bildet die Pinakothek der Moderne eine Plattform für unterschiedlichste Präsentationen zu Kunst, Graphik, Design und Architektur. Mit inzwischen über 400 Ausstellungen, unzähligen Vorträgen, Workshops, Konzerten und Vermittlungsprogrammen bietet das Haus ständig wechselnde Angebote für eine breite Öffentlichkeit.

Für die Realisierung der – nach Alter und Neuer – „dritten Pinakothek“ war das Engagement der Öffentlichkeit entscheidend. Das „Jahrhundertprojekt“, dessen Baukosten zu Beginn wie eine beinahe unüberwindbare Hürde schienen, wurde nur durch die Gründung der Stiftung Pinakothek der Moderne möglich, der es durch die Unterstützung weiterer Stiftungen, der Wirtschaft und der Bürger:innen Münchens gelang, Spenden zusammenzutragen und damit zehn Prozent der Bausumme zu finanzieren. Darüber hinaus hat u.a. der Verein PIN. Freunde der Pinakothek der Moderne seither über 20 Millionen Euro für Ausstellungen, Ankäufe und Vermittlungsprojekte aufgebracht. Dieses außerordentliche bürgerschaftliche Engagement macht die Pinakothek der Moderne von Beginn an zu einem gesellschaftlichen Kulturprojekt.

Das zwanzigjährige Jubiläum bietet Anlass, die bauliche Entstehungsgeschichte des Museums aus aktueller Perspektive zu betrachten. Die vier Sammlungen kommentieren in dieser Präsentation ihr gemeinsames Haus in Hinblick auf seine räumliche Gestalt und seine Bespielung. Dabei wird mithilfe von Modellen und Zeichnungen an die anfängliche Vision und alternative Entwürfe des Realisierungswettbewerbs 1992 erinnert. Den Bauprozess bis zur Eröffnung 2002 begleiten fotografische Arbeiten. Auch die Nutzung der letzten 20 Jahre und die Weiterentwicklung des Geländes und seiner Umgebung werden thematisiert.

Anhand von aufgezeichneten Interviews mit Personen, die der Pinakothek eng verbunden sind und der Möglichkeit für die Besucher:innen sich einzubringen, wird nach den Potentialen der Zukunft gefragt. Welche musealen Konzepte wurden verwirklicht und welche aktuellen Ideen finden darin Platz? Welche Architektur wurde gewählt, um den Rahmen für die ursprüngliche Vision zu formen und wie kann der nur fragmentarisch ausgeführte Bau gedanklich weiterentwickelt werden? Wie kann das gesellschaftliche Engagement Antrieb für die Zukunft sein? Wie kann die Pinakothek der Moderne mit der sich stark wandelnden Gesellschaft wachsen und ihre Rolle im 21. Jahrhundert nachhaltig gestalten? Nach zwanzig Jahren gilt es diese und weitere Fragen neu zu denken.

Die Ausstellung ist ein Aufruf zum **Mitdenken, Mitreden und Mitfeiern.**

Kuration: Ella Neumaier, Architekturmuseum der TUM

Eine Gemeinschaftsausstellung der vier Museen der Pinakothek der Moderne:



STAATLICHE
GRAPHISCHE
SAMMLUNG
MÜNCHEN

A.M.



Gefördert durch



Förderverein
Architekturmuseum
TU München



WIR FREUEN UNS ÜBER IHRE BERICHTERSTATTUNG.

Für Medienvertreter:innen ist am Dienstag, 01. Februar 2022, von 14 – 17 Uhr eine Vorabbesichtigung der Ausstellung möglich. Bitte akkreditieren Sie sich unter presse@pinakothek-der-moderne.de bis Montag, den 31. Januar 2022. Es gibt nur begrenzte Kapazitäten. Nach Sichtung aller eingegangenen Akkreditierungen erhalten Sie eine Rückmeldung per E-Mail.

Bitte beachten Sie die gültigen aktuellen Hygienevorgaben: Der Zugang ist entsprechend der 2G plus-Regel nur geimpften oder genesenen Personen mit zusätzlichem Testnachweis (PCR oder Antigen) erlaubt. Ausgenommen von der Testpflicht sind Personen mit Booster-Impfung (ab dem Tag der Auffrischungsimpfung) sowie Personen, die nach vollständiger Immunisierung eine Infektion überstanden haben (vor max. 90 Tagen). Der Nachweis ist beim Einlass in schriftlicher oder elektronischer Form vorzulegen.

WEITERE INFORMATIONEN

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT DER PINAKOTHEK DER MODERNE

Eric Dietenmeier

Leitung Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pinakothek der Moderne (Kunst | Graphik | Architektur | Design)

Barer Straße 40 | 80799 München

+49 (0)89 23805-392

eric.dietenmeier@pinakothek-der-moderne.de

presse@pinakothek-der-moderne.de

<https://www.pinakothek-der-moderne.de/>

Informationen zur Datenverarbeitung finden Sie unter [pinakothek-der-moderne.de/datenschutz/](https://www.pinakothek-der-moderne.de/datenschutz/)